

Liebe Freunde des Instituts für Neuevangelisierung,

sehr schnell, wenn auch nicht überraschend, haben uns die Folgen der Coronakrise eingeholt. Der Virus zwingt uns zu einer Fastenzeit der besonderen Art. In Italien und Spanien stehen ganze Kommunen unter Quarantäne. Bei uns in Deutschland werden die Maßnahmen zunehmend schärfer. Jetzt mussten auch die Gottesdienstfeiern in unserem Bistum Augsburg ausgesetzt werden. Das soll uns nicht hindern, die Verbundenheit mit Ihnen und Ihren Pfarreien aufrecht zu erhalten.

Wir wissen auch nicht, was „Corona“ noch alles im Gepäck hat, wie weit sich die „Quarantäne“ auch über unser Land ausbreiten und das gesellschaftliche und kirchliche Leben noch weiter einschränken wird. Das Wort „Quarantäne“ leitet sich bezeichnenderweise von dem lateinischen „quadraginta“ – „vierzig“ ab. Unsere vierzig tägige Fastenzeit ist eine Art „religiöse Quarantäne“, in der wir durch einen zeitweiligen Verzicht auf Dinge, die uns sonst gewohnt, vertraut und lieb sind, freier werden, uns Gott zu öffnen und ihn in die Tiefe unseres Herzens herein zu lassen. Das gleiche könnte auch die „Corona-Quarantäne“ bewirken.

Ich möchte Sie deshalb herzlich einladen, die gegenwärtige Situation nicht nur als Unglück zu beklagen, sondern als Chance anzunehmen und den unfreiwilligen Verzicht auf so manche Kontakte, Veranstaltungen usw. zu nützen, um Gott mehr Raum in Ihrem Leben zu geben. Ergreifen wir die uns auferlegte Situation als Kairos (= einmalige Chance), um in die Tiefe zu wachsen und den Segen der Gebetsgemeinschaft zuhause, d.h. die „Hauskirche“, neu zu entdecken.

Deshalb möchte ich Sie einladen, mit uns und vielen Gläubigen im Bistum eine Novene zu beten.

Sie finden den Vorschlag einer Novene im Anhang. Novenen sind sog. „Sturmgebete“: in Zeiten einer großen Not bitten Menschen – persönlich oder in Gruppen – neun Tage lang Gott um Wendung der Not. Diese in der katholischen Kirche bewährte Glaubenspraxis wollen wir auch in diesen Tagen wieder neu entdecken.

Darüber hinaus werden wir, das Team des Instituts, Ihnen in den nächsten Tagen bzw. Wochen immer wieder Mails mit konkreten

Anregungen zur Vertiefung Ihres persönlichen Gebetslebens und des gemeinschaftlichen „Hausgebetes“, auch zusammen mit Ihren Kindern,

geben. Wir sollten uns in dieser Zeit der Krise zu einer starken Gebetsgemeinschaft zusammenschließen und uns mit einem neuen, tiefen Vertrauen an Gott wenden.

Schon jetzt gibt es in diesem Sinne auf der Internetseite des Bistums Augsburg gute Anregungen, wie Sie diese „Fastenzeit der besonderen Art“ geistlich nützen können.

Sollten Sie kein weiteres Interesse an unseren Mails haben, schreiben Sie es uns kurz per Mail. Wir werden selbstverständlich Ihren Wunsch respektieren.

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt Sie

Sr. Theresia Mende OP und Team